

„Dear Ernst F. Brod, - eine Antwort“ von Heidi Schatzl

**Ausstellungseröffnung, SchülerInnenprojekt und Buchpräsentation
am Samstag, den 12. Mai 2018, 16.00 Uhr
im und beim Museum ERLAUF ERINNERT**

im Rahmen der Friedenstage Erlauf 2018

**Ausstellungsdauer: 12. Mai – September 2018
www.erlauferinnert.at**

Ausstellung & SchülerInnenprojekt

Ein Projekt der 6C des Stiftsgymnasiums Melk von Heidi Schatzl und Maria Theresia Moritz in Kooperation mit den Lehrenden Angela Stadlmann, Michael Grill und Silvia Zeller.

Publikation

Heidi Schatzl, Die Manuskripte des Ernst F. Brod
Mit Beiträgen von Cornelia Offergeld, Andreas Suttner, Katharina Prager, Charlotte E. El Shabrawy, Heidi Schatzl, Ernst F. Brod und der CD „Notions“ des Roman Britschgi Quartetts.

368 Seiten
Archivbox mit 16 Heften, Audio-CD
Format: 17 x 22 x 4,8 cm
ISBN 978-3-85476-570-7

Heidi Schatzl

Lebt in Wien und arbeitet an der Schnittstelle zu Raum, Kunst und Forschung.
<https://heidischatzl.wordpress.com>

Maria Theresia Moritz

Lebt in Wien und arbeitet als Kulturvermittlerin im Bereich zeitgenössische Kunst und Zeitgeschichte.



„Dear Ernst F. Brod – eine Antwort“

Die Künstlerin Heidi Schatzl gestaltete 2017 bereits eine Ausstellung im Museum ERLAUF ERINNERT, in der sie sich intensiv mit der Autobiographie des aus Erlauf emigrierten Ernst F. Brod auseinandergesetzt hat. Dieses Projekt wird 2018 fortgesetzt und erweitert.

Auf 2.000 autobiografischen, in politische und historische Kontexte gesetzten Seiten rekonstruierte Ernst F. Brod das frühe 20. Jahrhundert aus der Sicht eines Erlaufers, der weggehen musste, um zu überleben. Er liefert ein rares Dokument von Lebensverhältnissen während der Monarchie, der ambivalenten Zwischenkriegszeit sowie beider Weltkriege. Er zeichnet darin das Bild einer verrohenden Gesellschaft und ausgenommen davon jenes erfahrener Solidarität. Der Bauingenieur, der 1934 zu Fuß nach Paris aufbrach, konnte seine in Erlauf zurückgebliebene Familie auch Ende 1937, als er selbst in die Türkei emigrierte, nicht zum Weggehen bewegen. Seine Mutter und sein Bruder wurden nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten enteignet, deportiert und ermordet.

In einem mehrteiligen Vermittlungsprojekt haben sich die SchülerInnen des Stiftsgymnasiums Melk schrittweise mit den lebensgeschichtlichen Aufzeichnungen von Ernst F. Brod auseinandergesetzt. Teils begleitet von der Künstlerin und der Kulturvermittlerin, teils im Unterricht und teils selbstständig wurden Workshop-Einheiten u.a. auch im Museum ERLAUF ERINNERT veranstaltet. Die 2017 eröffnete Ausstellung von Heidi Schatzl wurde mit den Antworten der Jugendlichen ergänzt und umgebaut.

Heidi Schatzl, Die Manuskripte des Ernst F. Brod

Aber ich gehöre zu den Auswanderern und wir alle haben etwas gemeinsam, wir schauen ganz anders als Ihr auf unsere Vergangenheit zurück. Ernst F. Brod (1901-1978)

Das Künstlerinnenbuch von Heidi Schatzl enthält in einer Serie von 15 Heften eine Auswahl der getippten Manuskripte von Ernst F. Brod (1901–1978) und gibt Einblick in private Fotoalben und Archive. Dem Buch in Form einer Archivbox beigelegt ist eine Broschüre mit wissenschaftlichen Beiträgen, darunter ein Gespräch mit Ernst F. Brods Tochter, sowie die musikalische Interpretation von Brods Lebensgeschichte durch das Roman Britschgi Quartett auf CD.

Im Mai 2015 wurde das **Museum ERLAUF ERINNERT** als Vernetzungsort von Zeitgeschichte, Erinnerungskultur und Gegenwartskunst eröffnet. Ein Teil der Ausstellungsfläche ist temporären Projekten gewidmet. In den letzten Jahren arbeiteten Tatiane Lecomte und Manaf Halbouni in ihren Beiträgen unterschiedlichste Aspekte des Ortes sowie der Bedeutung von Krieg für eine Gemeinschaft heraus.